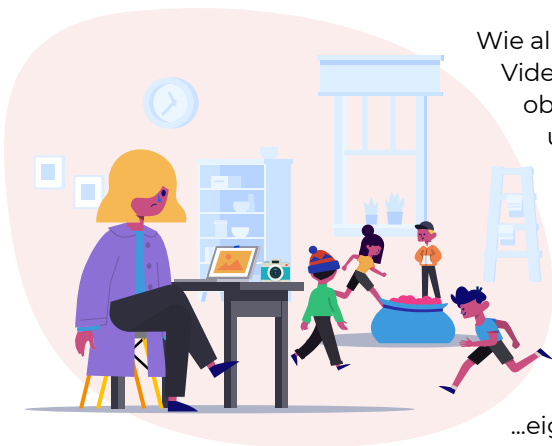


Infopaket

Worum geht es?

Wir möchten Dir eine kurze Geschichte erzählen, von zwei Personen, die Du vermutlich allzu gut kennst:

Mona



Wie alle Erzieher:innen in ihrer Kita erstellt sie täglich Fotos und Videos. Zum Beispiel für die Portfolios ihrer Kinder, zur Beobachtung oder auch mal für den Eltern-Rückblick im Bring- und Abholbereich.

Das macht sie mit einer klassischen Digitalkamera ... und nach dem Klick auf den Auslöser geht die Arbeit erst richtig los: Übertragung auf den PC; Löschen von Kamera und Speicherkarten; (am PC) Sortieren nach Kindern und Verwendungszwecken; Ausdrucken bzw. ins digitale Portfolio einsetzen...

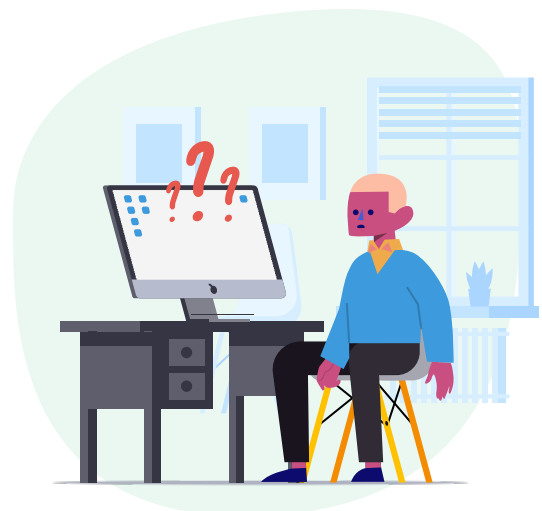
...eigentlich ist das so eine schöne Aufgabe, die allen Beteiligten Freude macht. Und doch fühlt sich Mona dabei immer gehetzt, was auch der Kreativität und Sorgfalt nicht gerade zuträglich ist.

Martin

Als Kita-Geschäftsführer macht ihm der Aufwand natürlich ebenfalls Bauchschmerzen. Noch mehr verunsichern ihn aber die zunehmenden Fragen zur IT-Sicherheit und dem Datenschutz. Das Land hat erst kürzlich eine neue Broschüre zum Datenschutz in Kitas herausgegeben – eigentlich müssten sie ihre Prozesse mal alle überprüfen und aktualisieren.

„Man wird uns bestimmt nicht gleich in den nächsten Monaten prüfen ... aber tatsächlich frage ich mich auch selbst, ob wir eigentlich alles Erforderliche zum Schutz der Kinder-Aufnahmen tun?“

Nicht auszudenken, wenn sie plötzlich außerhalb der Kita auftauchen würden oder auch nur ein USB-Stick mit Aufnahmen plötzlich verschwunden wäre...“

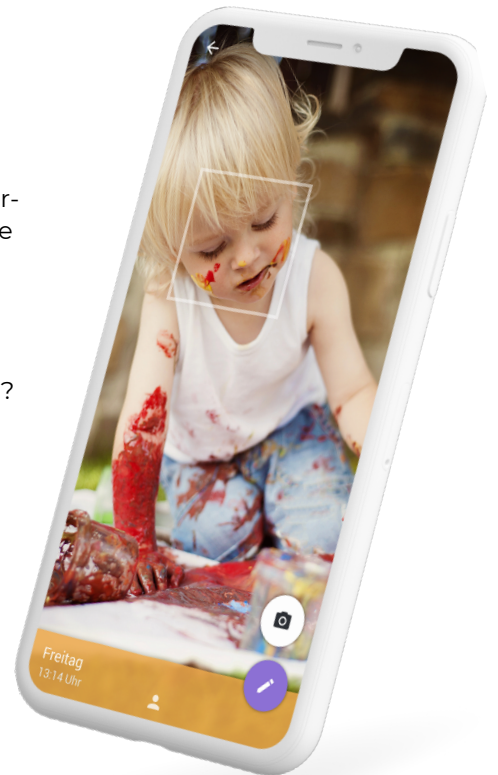


Und sollten sie doch einmal überprüft werden oder auch nur Eltern z.B. das Löschen aller Aufnahmen eines Kindes verlangen ... puh, souverän darauf vorbereitet fühlt sich Martin eigentlich nicht.

Doch morgen wird das alles anders...

Dürfen wir vorstellen: Die Mäuschen App – eine absolut einfache und doch komplette Lösung für den Aufwand, die Sicherheit und den Datenschutz. In einer App sind alle Arbeitsschritte integriert – und damit erheblich einfacher als bisher:

- Mona benötigt nur eines der jederzeit greifbaren Smartphones*, mit dem sie die Aufnahmen erstellt und alles weitere steuert (*Privat- oder Dienstgerät – ganz nach Präferenz der Kita)
- Ein Hintergrund-Service sorgt automatisch für die hochsichere Ablage aller Aufnahmen, an einem einzigen, eindeutigen Speicherort in der Europäischen Union. Gleichzeitig stellt er sicher, dass alle Berechtigten jederzeit auf die Aufnahmen zugreifen können
- Für alle typischen Einsatzzwecke in der Kita sind die Aufnahmen fertig vorbereitet verfügbar: Ausdruck oder Export für Portfolios? Oder sogar digitale Portfolios? Präsentation auf dem Elternabend? Digitaler Bilderrahmen im Bring- und Abholbereich? Supervision oder Dienstbesprechung? Oder sogar sicheres Teilen mit den Eltern (nur, wenn eine Kita das anbieten möchte)?
- Die Möglichkeiten sind schier unerschöpflich und doch ist die Nutzerführung jederzeit schlank und übersichtlich. Jede Kita sieht automatisch nur, was sie auch wirklich verwendet.



Eines hätten wir beinahe vergessen, da es jetzt praktisch von selbst geschieht: Allein durch die Verwendung der App ist datenschutzrechtlich bereits alles einwandfrei und IT-sicher!

Und zwar nachweisbar für Eltern, Datenschutzbehörden oder wer sonst noch danach fragen könnte.

Neugier geweckt?

Unsere Mobile App und die ergänzende Web App (zur Administration und Verwaltung auf größeren Bildschirmen) stellen wir Dir als voll funktionsfähige Demo zur Verfügung. Darin kannst Du alle Funktionen betrachten und ausprobieren – und wenn alles passt auch einfach direkt loslegen. Leider funktioniert unsere selbstständige Demo aber erst ab Herbst 2021.

Bis dahin stellen wir Dir und ggf. Deinen Kolleg:inn:en die Lösung gerne persönlich vor und beantworten alle Fragen. Aufgrund der aktuellen Situation auf Wunsch selbstverständlich auch komplett virtuell über ein von uns organisiertes Online-Meeting. Alles, was Ihr braucht, ist ein beliebiges Gerät mit Internetzugang – zum Beispiel ein PC, Tablet oder Smartphone. Um den Rest kümmern wir uns.

Ruf uns einfach an oder schreib uns, wann Ihr Zeit für Eure ganz persönliche Demo habt!

0761 4709 5780

oder

hallo@mauschen.app



Das Mäuschen-Team

Wir sind ein Startup aus dem Social Innovation Lab in der Lokhalle Freiburg. Gestartet sind wir im Jahr 2019, von Anfang an mit der Mission, aufwändige Prozesse in der Kita durch eine „angenehme“, von den Menschen her gedachte Digitalisierung zu erleichtern.

Geeske

hat die Sorgen von Mona und Martin (unsere Protagonisten aus dem Infopaket) jahrelang aus erster Hand kennen gelernt, als Erzieherin und Leitung in baden-württembergischen Kitas. Aktuell befindet sie sich in Elternzeit :-). Dem Mäuschen Team steht sie aber weiterhin mit fachlichem Rat zur Seite.

Emanuel

ist unser Gründer und Geschäftsführer. Zuvor hat er viele Jahre Unternehmen bei der Entwicklung bedienungsfreundlicher digitaler Produkte beraten, darunter DAX-Konzerne aber auch viele Organisationen des sozialen Sektors, wie z.B. den Deutschen Caritasverband. Jetzt möchte er seine ganze Erfahrung in ein eigenes Produkt stecken.

Anastasiya, Josip und Rendani

haben den Ideen des Mäuschen Teams Leben eingehaucht und die vielen tausenden Zeilen unseres Programmcodes geschrieben. Ihr Team wächst noch stetig, denn in der Software-Entwicklung gibt es immer viel zu tun und in Zukunft sollen noch viele weitere Verbesserungen und Funktionen hinzu kommen.

Marco und Matthias

sind die ersten Kontaktpersonen für Interessent:innen unserer App. Sie betreiben unsere digitalen Kanäle wie z.B. Website und Facebook, stellen unsere Lösung persönlich den Kitas vor und stehen Ihnen danach im Pilottest weiterhin jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Häufig gestellte Fragen

Verwendung der App

Welche Funktionen hat die App?

Der Funktionsumfang wird in Abstimmung mit unseren Pilot-Kitas ständig erweitert. Folgendes ist aktuell möglich:

- Jederzeit Aufnahmen erstellen, mit der App-integrierten Kamera
- Aufnahmen zu Kindern zuordnen, um diese automatisch blitzschnell zu sortieren und systematisch weiterzuverwenden
 - Manuell in ca. 2 bis 3 Sekunden pro Aufnahme und Kind
 - Schon bald auch mit automatisierter Gesichtserkennung (optional)
- Aufnahmen in wenigen Sekunden für spätere Verwendungszwecke vormerken, z.B. für Portfolios oder die Vorführung auf dem nächsten Elternabend
- Aufnahmen in Alben ordnen
- Notizen zu Aufnahmen verfassen
- Aufnahmen ad hoc löschen (z.B. nach Auswahl des besten Fotos von einer Situation)
- Nachvollziehen, wann eine Aufnahme erstellt und welche Bearbeitungen seitdem an ihr vorgenommen wurden (Zuordnungen, Annotationen, ...)

Ergänzende Funktionen der Mäuschen Web App (im Browser auf beliebigen Geräten nutzbar):

- Aufnahmen importieren (um auch ältere Aufnahmen in der Mäuschen App sicher zu verwalten)
- Aufnahmen ausdrucken
- Aufnahmen exportieren (z.B. zum Entwickeln oder zur Übertragung auf einen digitalen Bilderrahmen im von außen nicht einsehbaren Abholbereich für die Eltern)
- Aufnahmen systematisch löschen (z.B. wenn das letzte darauf abgebildete Kind die Kita verlässt)
- Neue Smartphones mit der Kita verbinden, bestehende Smartphones verwalten und entfernen
- Kinder hinzufügen, umbenennen und entfernen

Was benötigen wir, um die Mäuschen App zu verwenden? Müssen wir neue Geräte anschaffen?

Ihr benötigt eine beliebige Anzahl an Smartphones, ohne spezielle technische oder Sicherheitsanforderungen wie z.B. Passwortschutz (die Sicherheit wird durch die App sichergestellt). Falls Ihr keine Dienstgeräte besitzt aber auch keine Privatgeräte verwenden möchtet, könntet Ihr Euch möglicherweise einfach ausgemusterte Smartphones von Euren Kita-Eltern spenden lassen und als Dienstgeräte verwenden.

Weiterhin benötigt Ihr einen Internetzugang für die Smartphones. Eventuell verfügt Eure Kita sowieso über WLAN, ansonsten beraten wir Euch gerne, wie Ihr zu günstigen monatlichen Festkosten einen Internetzugang für beliebig viele Geräte bekommt. Ein mobiler Datentarif für jedes verwendete Smartphone ist möglich und natürlich komfortabel, aber absolut keine Voraussetzung für die Verwendung unserer App.

Idealerweise habt Ihr außerdem einen PC oder Tablet, um Verwaltungsaufgaben mit der Web App nicht auf einem kleinen Smartphone-Bildschirm ausführen zu müssen.

Benötigen wir eine Schulung zur Verwendung der App?

Keine Sorge, in der Regel findet Ihr Euch schon direkt von selbst zurecht, gleich beim ersten Losprobieren.

Auf Wunsch führen wir Euch aber natürlich gerne einmal kurz in die Verwendung der App ein, zum Beispiel bei einer Dienstbesprechung. Bald stellen wir alle wichtigen Funktionen auch in kleinen Videos auf unserer Website vor.

Sicherheit und Datenschutz

Erfüllen wir durch Verwendung der Mäuschen App alle Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen?

Was Eure Aufnahmen betrifft, im Prinzip ja. Leider lassen sich jedoch nicht alle gesetzlichen Vorgaben direkt in der App umsetzen. Wir unterstützen Euch daher ergänzend auch mit folgenden Schritten:

- Wir geben Euch Muster für die Ergänzung Eures Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten (VVT). Dank unserer Software lassen sich alle Verarbeitungstätigkeiten von Aufnahmen klar, einfach und eindeutig beschreiben.
Falls Ihr bzw. Euer Träger noch kein VVT angefertigt habt, zeigen wir Euch gerne, wie Ihr es einfach und schnell erstellt – inklusive Vorlagen und Beispielen. Damit erfüllt Ihr zukünftig die Vorgaben der Datenschutzbehörden und seid bei Nachfragen oder Prüfungen perfekt aufgestellt.
- Wir geben Euch eine Formulierungsvorlage zur Information der Eltern. Viele Eltern sind zunehmend für den Schutz der Aufnahmen sensibilisiert. Durch Verwendung der Mäuschen App könnt Ihr ihnen völlige Transparenz und Sicherheit geben, dass Eure Kita die Aufnahmen professionell, systematisch und auf modernstem technischem Niveau verarbeitet.
- In den meisten Fällen müssen nicht einmal Elternvereinbarungen aktualisiert werden. Wir prüfen das aber gerne einmal kurz mit Euch oder Eurem Träger und helfen natürlich bei der Aktualisierung.
- Wir statten Euch bzw. Euren Träger außerdem mit den notwendigen zusätzlichen Dokumenten aus, für einen datenschutzrechtlich einwandfreien Umgang mit den Aufnahmen (Stichworte für die Datenschutzexpert:inn:en sind der Auftragsdatenverarbeitungsvertrag (VVT-AV) sowie die Doku der technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOM)).

Warum sind unsere Aufnahmen in der Mäuschen App sicherer als bei der Verwaltung von Hand?

Entscheidend – und daher in den Datenschutzverordnungen auch vorgeschrieben – ist die *systematische* Verwaltung. Jede Aufnahme durchläuft einen festgelegten Zyklus aus Einzelschritten, die zum Beispiel sicherstellen, dass keine Aufnahme entgegen den Eltern-Einwilligungen gespeichert und jede Aufnahme genau zum vorgeschriebenen Zeitpunkt wieder gelöscht wird.

Von Hand wäre es unglaublich aufwändig, diese Schritte permanent für alle Aufnahmen zu durchlaufen und dabei nie eine Aufnahme zu übersehen (oder eine andere doppelt und dreifach zu prüfen). Mit einer Softwarelösung geschieht das jedoch fast unbemerkt, bei der normalen Verwaltung und Verwendung der App. Zudem ist jederzeit lückenlos nachvollziehbar, dass an alle Aufnahmen gedacht wurde.

Ist es sehr aufwändig, die Datensicherheit in der Mäuschen App zu gewährleisten?

Nein, überhaupt nicht, im Alltag bemerkt Ihr nicht einmal etwas davon. Ihr werdet das Gefühl haben, die Aufnahmen einfach nur für Eure eigenen Weiterverwendungszwecke zu verwalten (z.B. für Portfolios vorzumerken oder in eigene Listen zu sortieren). Die Datenschutzvorgaben werden dabei fast unbemerkt von selbst eingehalten.

Wo werden unsere Daten gespeichert?

Ausschließlich in der Europäischen Union (EU), Stand 03/2021 in Frankfurt am Main und Gravelines.

Entscheidender als der reine Serverstandort ist allerdings, dass wir bei Aufnahmen und sämtlichen weiteren sensiblen Daten ausschließlich mit Technologieunternehmen aus der EU kooperieren. Erst damit schaffen wir europäische Datensouveränität.

Warum ist es wichtig, nur mit EU-Unternehmen zu kooperieren (Stichwort Datensouveränität)?

Viele Unternehmen werben mit dem "Serverstandort Deutschland / EU". Auch wenn sie Daten also scheinbar im rechtssicheren Raum speichern, werden die Server trotzdem meistens im Hintergrund von US-amerikanischen Unternehmen betrieben. Dadurch sind sie allerdings nicht sicherer, als wenn sie in den USA ständen: Denn nach amerikanischem Recht dürfen US-Behörden auf sämtliche Server amerikanischer Unternehmen zugreifen, egal in welchem Land der Welt diese stehen. Und den Unternehmen ist es strikt verboten, ihre Kunden über diese Zugriffe der US-Behörden zu informieren.

Wie schützt die Mäuschen App unsere Aufnahmen vor Diebstahl und Missbrauch?

Wir wenden ein mehrstufiges Sicherheitskonzept an, auf dem neuesten Stand der Technik:

- Die Aufnahmen und sämtliche weiteren personenbezogenen Daten werden bei der Ablage sofort extrem stark verschlüsselt. Sie können nichtmal von unseren eigenen Mitarbeiter:inne:n entschlüsselt werden. Selbst wenn einmal jemand unbefugten Zugriff auf die Daten bekäme (was wir natürlich mit diversen Maßnahmen verhindern), sähe er ohne einen gültigen Nutzer-Account Eurer Kita ausschließlich unbrauchbaren "Daten-Salat".
- Wir splitten Eure Daten in drei verschiedene Teile auf und speichern diese auf separaten Servern:
 - Die eigentlichen Aufnahmen (Fotos, Videos)
 - Pseudonymisierte Metadaten zu den Aufnahmen (Aufnahmedatum, abgebildete Kinder, Notizen, Zuordnungen, usw. aber alles nur mit Zuordnung zu kryptischen Identifikationsnummern statt echten Kindernamen)
 - Personalisierungsinformation (Zuordnung der tatsächlichen Kindernamen zu den kryptischen Identifikationsnummern)

Zu technisch erklärt?

Stellt Euch vor, Ihr würdet Eure Foto-Abzüge in Eurer Kita in einen Safe stecken. Sämtliche Notizen dazu würdet Ihr in einen zweiten, separaten Safe stecken. Außerdem würdet Ihr darin nie die Klarnamen der Kinder verwenden, sondern nur anonyme Kürzel (K1, K2, K3, K4). Eine Liste der Zuordnungen von Kürzeln zu Kindernamen würdet Ihr in einen dritten Safe stecken.

Selbst, wenn jemand einmal einen Safe knackt, kann er ohne weitere Einblicke in Eure Kita immer noch nicht viel mit der erbeuteten "Teilmenge" an Informationen anfangen. Wir hoffen natürlich, dass das nie geschieht. Aber es wäre unverantwortlich, nicht trotzdem die besten heute bekannten Sicherheitsvorkehrungen für diesen Fall zu treffen.

Vertragliches

Was kostet die Mäuschen App?

Für die Verwendung der Mäuschen App fällt eine monatliche Gebühr an, in der alle Leistungen Eurer Kita inklusive sind. Ihr könnt dafür die App auf beliebig vielen Smartphones installieren, beliebig viele Aufnahmen verwalten (Speicherplatz inklusive) und die Web App von beliebig vielen Geräten aufrufen. Ganz unkompliziert und transparent.

Der Preis für die monatliche Gebühr richtet sich nach der Größe Eurer Kita (Anzahl der Kinder) und liegt zwischen EUR 28,- für kleine und EUR 60,- für sehr große Kitas. Bei individuellen Fragen dazu wendet Euch gerne jederzeit an uns!

Was passiert, wenn wir die App nach einem Test doch nicht verwenden möchten?

Sofern Ihr unsere App als Pilot-Kita testet, könnt Ihr den Test natürlich jederzeit abbrechen, ohne jegliche Fristen oder Abhängigkeiten.

Auch für alle anderen Kitas gilt: Ihr bucht die App immer nur im Monatsabo, d.h. Ihr könnt sie jederzeit kurzfristig kündigen. Ganz unkompliziert und unverbindlich.

Anschließend könnt Ihr Eure Aufnahmen natürlich problemlos wieder verwalten wie zuvor und habt vermutlich trotzdem ganz nebenbei ein paar zusätzliche Anregungen zur systematischen Verwaltung und zum Datenschutz erhalten.

Was geschieht mit unseren Aufnahmen im Falle einer Kündigung?

Die in der Mäuschen App verwalteten Aufnahmen könnt Ihr jederzeit exportieren, übersichtlich sortiert nach Aufnahmedatum und gruppiert in Ordnern nach Personen, Verwendungszwecken, usw. Nach einem Export stehen sie Euch also ähnlich wie vor der Verwendung der Mäuschen App zur lokalen, manuellen Sortierung auf eurem PC zur Verfügung. Lediglich weitere Metadaten zu den Aufnahmen sind dann nicht mehr verfügbar (z.B. Notizen oder ein Log der Bearbeitungen).

Nach einer Kündigung besteht noch einen weiteren Monat lang Zeit, die Aufnahmen auf diese Weise zu exportieren (falls Ihr vorher noch nicht dazu gekommen seid).

Und keine Sorge, die Aufnahmen gehen Euch in keinem Fall verloren: Wir warnen Euch rechtzeitig vor dem Löschen. Und falls Ihr den Export nicht rechtzeitig schafft, könnt Ihr uns einfach um eine Verlängerung bitten.

Datenschutz & Sicherheit bei Kita-Aufnahmen

Ein Hinweis vorab: Bei Verwendung der Mäuschen App erhaltet Ihr natürlich alle in den nachfolgenden Informationen erwähnten Vorlagen und Nachweise auch von uns.

Voraussetzung, um Aufnahmen eines Kindes zu speichern und für einen jeweiligen Zweck zu verwenden, ist die Einwilligungserklärung der Eltern. Für die meisten Eltern mit ein wenig Erklärung zum Glück kein Thema. In der Einwilligungserklärung müssen die genauen Zwecke der Aufnahmen genannt werden. Dabei muss insbesondere auch klar werden, wo und für wen die Aufnahmen einsehbar sind. Am besten verwendet Ihr eine Vorlage von Eurem Kita-Trägerverband oder vom Land (weiterführender Link am Ende der Übersicht).

Streng genommen können Eltern ihre Einwilligung später jederzeit widerrufen und verlangen, alle Aufnahmen ihres Kindes zu löschen. Spätestens wenn das letzte auf einer Aufnahme zu sehende Kind die Kita verlässt, soll die Aufnahme auch ansonsten systematisch gelöscht werden. Dazu legt Ihr sie am besten von Anfang an so ab, dass Ihr jederzeit alle Aufnahmen mit einem bestimmten Kind darauf finden könnt.

Für die Dauer der Speicherung müssen die Aufnahmen vor unbefugtem Zugriff geschützt sein und sollten nie ungeordnet an verschiedenen Stellen liegen (Kameras, Wechseldatenträger, PCs, Smartphones,...). Am besten legt Ihr einen endgültigen Speicherort fest, auf den nur autorisierte Personen zugreifen können. Schon der Koch oder auch der IT-Experte Eurer Kita zählen nicht dazu. Dann versucht Ihr, neue Aufnahmen immer möglichst zügig dort abzulegen und anschließend von jedem anderen Speicherort zu löschen. Aber Achtung: Vergesst nicht, von Eurem endgültigen Speicherort regelmäßig ein Backup zu erstellen. Ansonsten verliert Ihr alle Aufnahmen auf einmal, wenn dieser eine Speicherort einmal kaputt oder verloren geht.

Wichtig ist nicht nur die organisatorische Umsetzung des Datenschutzes – Ihr müsst insbesondere die Eltern auch darüber informieren. Sie sollten verstehen, zu welchen Zwecken Ihr Aufnahmen anfertigt, wie Ihr diese schützt, wie lange Ihr sie speichert und wann Sie spätestens gelöscht werden. Weiterhin sollen die Eltern wissen, welche Rechte sie haben (z.B. Widerspruch) und welche Konsequenzen die Ausübung ihrer Rechte hat. Auch für all diese Informationen gilt: Am besten eine Vorlage vom Trägerverband oder vom Land verwenden, nach Euren Anforderungen anpassen und anschließend nochmals von einer / einem Sachverständigen prüfen lassen. Bei Fragen steht Euch auch der / die Landes- bzw. Bundesdatenschutzbeauftragte zur Verfügung.

Auf Verlangen solltet Ihr die erklärten Maßnahmen auch nachweisen können. Eine Datenschutzbehörde kann theoretisch jederzeit prüfen ob eine Einrichtung ausreichende so genannte „technische und organisatorische Maßnahmen“ entwickelt und dokumentiert hat und diese auch umsetzt. Am einfachsten lässt sich dies natürlich durch automatisierte Prozesse und / oder Software nachweisen.

Zum Schluss noch ein Satz zum Worst Case: Solltet Ihr jemals feststellen, dass Kinder-Aufnahmen verloren gegangen oder in unbefugte Hände gelangt sind, ist sofortige Handlung gefragt. Niemand kann absolute Sicherheit und IT-Expertise von Euch verlangen – aber die Mitteilung und das Einholen von Unterstützung schon. Sollte es keine:n klare:n Ansprechpartner:in geben, wendet Euch im Zweifelsfall einfach an den oder die Landes- bzw. Bundesdatenschutzbeauftragte:n oder an eine auf dem Gebiet kompetente Organisation (zum Beispiel an uns). Es gibt mittlerweile etablierte Schritte und Maßnahmen, um den Schaden so klein wie möglich zu halten.

Eine umfassende Broschüre mit weiteren Informationen und Antworten auf viele Fragen zum Datenschutz in Kitas hat das baden-württembergische Kultusministerium zusammen mit dem Landesdatenschutzbeauftragten und den kirchlichen Datenschutzbeauftragten für Euch herausgegeben. Du findest es unter: